

REZEPT DER WOCHE

Schinkensalat



Rezept für vier Personen

Zutaten

250 g Hinterschinken, in Streifen geschnitten
 1 Dose Maiskörner, abgespült, abgetropft
 2 EL Kräuter, gehackt
 1 Zwiebel, gehackt
 1 Essiggurken, feingewürfelt
 1 Peperoni, rot, feingewürfelt
 1 EL Senf
 1 EL Zitronensaft
 2 EL Milch
 1 EL Mayonnaise
 2 EL Nussöl
 100 g Brunnenkresse, gewaschen
 Salz, Pfeffer

Zubereitung

Alle Zutaten bis und mit Peperoni in eine Schüssel geben. Senf, Zitronensaft, Milch, Mayonnaise und Öl in einem Massbecher gut verrühren, mit Salz und Pfeffer abschmecken. Sauce und Brunnenkresse über den Salat geben, gut mischen, portionenweise in saubere Gläser füllen oder in einer Schüssel aufs Buffet stellen.

Tipp

Anstelle von Brunnenkresse Kresse oder Rucola verwenden. Am besten am Vortag zubereiten, damit er schön durchziehen kann.

Zubereitung: 30 Minuten

Weitere Rezepte finden Sie auf <http://www.volg.ch/rezepte/>



Nicht rauchen!

Kanton Beim Experiment Nicht rauchen setzen sich Schüler mit dem Rauchen und seinen Folgen auseinander. Die Anmeldung für den Wettbewerb ist bis am 31. Oktober 2019 möglich. Lehrpersonen können sich mit ihrer Klasse bis zum genannten Datum für das Experiment Nicht rauchen 2019/20 anmelden. Das Anmeldeformular sowie weitere Informationen zum Projekt finden sich auf der Webseite <http://www.experiment-nicht-rauchen.ch>. PD

Young Bulls Hockeyschule

Die Nachwuchsorganisationen der Klubs Argovia Stars, EVZ, EHC Seewen und KSC vereinbarten eine Kooperation unter dem Namen «Young Bulls», durch welche die vier Klubs enger zusammenarbeiten.

Sport Regional Die vier Nachwuchsorganisationen Klubs Argovia Stars, EVZ, EHC Seewen und KSC arbeiten seit vielen Jahren sportlich erfolgreich und eng zusammen. Um künftig den sportlichen, wirtschaftlichen und organisatorischen Anforderungen gerecht zu werden, haben sich die vier Klubs gemeinsam entschieden, im Rahmen einer Kooperation unter dem gemeinsam entwickelten Label Young Bulls zusammenzuarbeiten. Jeder Stammverein bleibt hierbei eine eigenständige Organisation mit entsprechenden Rechten und Pflichten. Die Kooperation Young Bulls strebt keine Fusion der involvierten Vereine an. Entscheidungen werden stets gemeinsam getroffen, dass alle Kooperationspartner einen Nutzen haben. Die Kooperation umfasst die



Während dem U9 Eishockey-Training beim EV Zug am 28.8.2019 in der Bossard Arena in Zug. Désirée Bachmann

Themen Sport, Marketing und Administration.

Hockeyschule

Als Start der Kooperation findet neu an allen Standorten (Aarau, Seewen, Wettingen, Zug und Küssnacht) die Young Bulls Hockeyschule statt. Die Hockeyschulen ha-

ben hierbei überall denselben Auftritt und das gleiche Konzept. Zusammen werden an den Standorten über 450 Kinder im Alter zwischen 4 -10 Jahre an den Eishockeysport herangeführt. Weiterführende Infos siehe unter www.ksc-online.ch oder www.evz.ch

PD/DK

Behinderte Menschen in der Zukunft

Zusammen mit dem Verein «Mensch zuerst» führte der Kanton Zug am 19. September 2019 eine Veranstaltung zur Zukunft der Behindertenunterstützung durch.

Kanton Der Tenor: Menschen mit Behinderung sind Experten in eigener Sache. Ihnen soll möglichst viel Selbst- und Mitbestimmung zugestanden werden. Für die Zukunft sind neue Unterstützungsformen und Modelle gefragt. An der Tagung zum Thema «Personenzentrierung» vom 19. September 2019 diskutierten Zuger Fachleute aus dem Behindertenbereich über die Behindertenunterstützung der Zukunft. Der Verein «Mensch zuerst» gestaltete den Anlass zusammen mit den Verantwortlichen des Projekts «InBeZug» des kantonalen Sozial-



V.l.n.r. Christoph Linggi und Emanuela Iannotta vom Verein «Mensch zuerst» sowie Regierungsrat Andreas Hostettler. z.v.g

amts. Im Verein sind Menschen mit und ohne Behinderung engagiert. «Menschen mit Behinderung sind die Experten, was ihr eigenes Leben angeht», sagte Referent Gunter Tschofen. Ihre Stärken und Fähigkeiten seien entscheidend, nicht die Schwächen. Die Teilnehmenden waren unisono der Meinung, dass sich das Zuger Unterstützungssystem wandeln muss. Denn Men-

schen mit Behinderung wünschen sich heute mehr denn je ein «normales» Leben in der Mitte der Gesellschaft.

Eine neue Zukunft

Die Angebote der Zukunft müssen die Selbstbestimmung und Autonomie der Betroffenen stärken, wobei ambulante Unterstützungsformen immer wichtiger werden. Die Fachleute betonten aber auch, dass die Gesellschaft weiter sensibilisiert werden müsse, um offen auf Menschen mit Behinderung zuzugehen. Mit dem Projekt «InBeZug» hat sich der Kanton Zug auf den Weg gemacht, die Organisation und Finanzierung der Behindertenunterstützung der heutigen Zeit anzupassen. Weitere Infos zum Thema, siehe unter: www.zg.ch/inneres

PD/DK

Auf dem Tandem zur Lehrstelle

Ein Lehrabschluss schafft die besten Voraussetzungen für ein Leben in Eigenverantwortung. Deshalb gilt es zur Berufsbildung Sorge zu tragen.

Kanton Wo Jugendliche bei der Lehrstellensuche Unterstützung von aussen benötigen, springt das Lehrstellentandem ein. Mentoren bilden mit den Jugendlichen ein Tandem. Seit 2006 profitierten über 280 Jugendliche vom privaten Engage-

ment von Mitgliedern des Kiwanis Clubs und der Business Professional Women. Mit Erfolg: nur vereinzelte Jugendliche mussten sich jeweils erwerbslos melden. In den letzten Jahren fiel der Gang zu den Arbeitsvermittlungszentren erfreulicherweise ganz weg. Und nicht selten sind es die Mentoren, welche die entscheidenden Türen öffnen. Sei dies durch ihre verbindliche Begleitung, wichtige Tipps zum Verhalten, Rollenspiele oder ihr Netz-

werk. Darin besteht recht eigentlich die Kunst: eine Bindung zu den Schützlingen aufzubauen. «Wertschätzung beflügelt die Jungen», sagt David Furrer, Berufsberater beim BIZ und Leiter des Lehrstellentandems. Mitte September wurde der Abschluss des diesjährigen Lehrstellentandems mit einem kleinen Apéro gefeiert. Landammann Stephan Schleiss bedankte sich persönlich bei den anwesenden Mentoren. www.zg.ch/biz PD/DK

ZUGS NARR...

Ha, ha, ha lapila



Gugguseli liebe Zuger, habt ihr ein Problemchen oder ein paar Sörgeli? Einen Sturm im Bauch und ein Gewitter im Kopf. Dann seid ihr bei mir genau am rechten Ort. Erzählt mir eure Sorgen. Sagt mir, wo euch der Schuh drückt. Ich lüfte euren Kopf, damit das Gewitter abziehen kann. Also meine Damen und Herren, schreiben Sie mir und erzählen Sie mir, was auch immer sie mir erzählen wollen. narr@zugerwoche.ch

ALZHEIMER ZUG

Fokuspreisverleihung

Alzheimer Zug verleiht jährlich zum Weltalzheimerstag den Fokuspreis einer Zuger Persönlichkeit oder Organisation, die in besonderer Weise mit dem Thema Demenz in Verbindung steht. Prämiert wird dieses Jahr eine couragierte Coiffeuse. Sie hat eine zunehmende Vergesslichkeit bei einer alleinstehenden Kundin bemerkt und hat Schritte in die Wege geleitet, damit der Betroffenen geholfen werden kann.

Eine im Verlauf von zwei Jahren zunehmende Vergesslichkeit einer alleinstehenden Stammkundin liess die diesjährige Preisträgerin handeln. Ihr fiel auf, dass ihre Kundin, eine belesene, interessierte und selbstständige Frau einen immer enger werdenden Sprachschatz gebrauchte. Ihre Erzählungen begannen sich zu wiederholen. Zunehmend vergass sie Termine. Gedanken, dass die Kundin durch ihre spürbaren Einschränkungen ausgenutzt werden könnte, aber auch eine mögliche Selbst- und Fremdgefährdung aufgrund der weiterhin stattfindenden Autofahrten mit der Betroffenen am Steuer beunruhigten die Preisträgerin. Anstatt wegzuschauen, handelte sie und organisierte Hilfe. Siehe auch unter: www.alz.ch/zg PD/DK

WWW.SUNSHINE.CH



NEWS & HITS FÜR D'ZENTRALSCHWIZ

